

Wind Website Award an juwi, windpunx und VSB



Bernd Weidmann (2. von rechts) bei der Award-Verleihung

FOTO: WIND-TURBINE.COM

Wer hat die beste Website der Windenergie-Branche? Nach der Premiere 2015 wurde diese Frage mit dem Wind Website Award 2016 beantwortet. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 25. Windenergietage in Potsdam statt.

Kriterium für die Auszeichnung war nicht allein die Optik des Webauftritts. Eine gute Website muss einen einwandfreien technischen Unterbau haben, um nennenswerte Platzierungen in Suchmaschinen wie Google zu erreichen. Hierzu gehören sauberes HTML, kurze Seitenladezeiten und natürlich die Anpassung an mobile Endgeräte. Neben der Funktionalität wird allerdings auch guter Content von Google honoriert – und ebenso auch von der Jury.

Den ersten Platz beim Wind Website Award von wind-turbine.com (www.wind-turbine.com/award) sicherte sich die juwi AG mit dem besten Gesamtpaket. Hier waren nicht nur die schnelle Ladezeit, das moderne, übersichtliche Design und die vielseitigen Text-, Bild- und Videoinhalte, sondern vor allem auch die persönliche Note entscheidend. Die Mitarbeiter verleihen ihrem Unternehmen auf der Website ein Gesicht und liefern zugleich auch einen Einblick in die Arbeit des Projektentwicklers. Das überzeugte die Jury ebenso wie auch die hohe Nutzerfreundlichkeit der Seite. Neben dem begehrten Pokal, den juwi-Geschäftsführer Thomas Kubitzka entgegennahm, beinhaltete der erste Preis ein Ticket für die OMX in Salzburg, eine der bekanntesten SEO-Konferenzen.

Ganz branchenuntypisch ist das Konzept der windpunx GmbH & Co. KG, das jedoch nicht minder sympathisch ist. Das Alleinstellungsmerkmal der Oldenburger Betriebsführer ist die junge, wilde, frische und zugleich authentische Erscheinungsform, die es unter den vielen Windenergie-Unternehmen so kein zweites Mal gibt. Dies war der Jury einen 2. Platz wert – und einen Werbegutschein in Höhe von 500 €, den wind-turbine.com-Geschäftsführer Bernd Weidmann dem windpunx-Projektleiter Yannic Jenzevski überreichte.

Bei VSB gefiel der Jury insbesondere die intuitive, nutzerfreundliche Seitenstruktur, die vielseitigen und nützlichen Informationen sowie das optisch ansprechende Design der Website – ein rundum gelungenes Beispiel für die Balance von Usability und Content, die in der Branche nicht immer zu finden ist.

(vb)